

Zur finanziellen Lage des Instituts für soziale Dreigliederung

- 2014/2015 -

Dieser Bericht gibt den Förderern des Instituts für soziale Dreigliederung einen Überblick über die finanzielle Situation. Es werden Spendenzufluss, Spendenverbrauch im Jahr 2014 und der Haushalt für 2015 beziffert. Weitere Informationen finden Sie außerdem in Jahresabschluss und Tätigkeitsbericht.

1. Spendenaufkommen und Spendenverbrauch

Das Institut für soziale Dreigliederung erhielt im Jahr 2014 Spenden in Höhe von insgesamt **22.217 Euro**, und damit deutlich weniger als im Vorjahr (2013 betrug das Spendenaufkommen 32.705 Euro). Da wir 2013 jedoch sehr sparsam gewirtschaftet hatten, konnten wir 2014 zusätzlich über noch nicht verbrauchte Spendenmittel aus dem Vorjahr in Höhe von 13.292 Euro verfügen. Dem stand ein Spendenverbrauch von 26.709 Euro gegenüber.

Die Mittel aus dem Vorjahr wurden also vollständig, die aus dem Bilanzjahr zum Großteil aufgebraucht. In das Jahr 2015 nehmen wir nach Abzug der im Anlagevermögen gebundenen Spenden noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden in Höhe von 7.313 Euro hinüber.

2. In welchem Umfang konnte das Projekt realisiert werden?

Inhaltlich konnte das Projekt in vollem Umfang realisiert werden. Allerdings mussten wir auch einen Rückschlag hinnehmen: Ein Mitarbeiter erkrankte schwer, und konnte sich nicht so einbringen, wie es geplant war. Da wir uns außerdem sehr stark in der Gründungsinitiative für eine Freie Interkulturelle Waldorfschule Berlin engagierten, kamen wir kräftemäßig an unsere Grenzen. Obwohl uns manches schönes, und mit dem kleinen Buch vielleicht auch ein entscheidender Schritt gelungen ist, konnten andererseits Lehrangebote und Öffentlichkeitsarbeit insgesamt nicht so verstärkt werden, wie wir es uns gewünscht hatten.

3. Haushalt 2015

Immerhin konnte der Anteil der regelmäßigen Kleinspenden am gesamten Spendenaufkommen von 2.570 Euro im Vorjahr auf 4.785 Euro im Jahr 2014 erhöht, und damit fast verdoppelt werden. Auch war unser verstärktes Bemühen um das Thema Selbstverwaltung und Waldorfschule der Anlass für einen unserer privaten Großspender, seinen Beitrag für 2015 zu verdreifachen und somit auf 15.000 Euro zu erhöhen. Insgesamt ging das Spendenaufkommen jedoch gegenüber dem Vorjahr zurück, so dass wir in diesem Jahr bei gleich bleibendem Spendenzufluss ein Defizit von -4.887 Euro, und im nächsten Jahr von -18.200 Euro haben.

Voraussichtliche Mittel:

Spende GLS-Treuhand:	6.000
Privater Großspender:	15.000
regelmäßige Kleinspenden:	5.000
Bücherverkauf:	1.000

Voraussichtliche Ausgaben:

Lohnkosten Mosmann:	15.000
Lohnkosten Coiplet:	13.200
Miete:	6.000
Druck und Layout:	2.000

Mittel vom Vorjahr:	7.313	Material-, Werbekosten u.a.:	3.000
Gesamtmittel:	34.313	Gesamtausgaben:	39.200
Defizit:	- 4.887		

4. Ausblick

Die Großspende in Höhe von 15.000 Euro ist mit dem Zweck verbunden, Sylvain Coiplet von seiner Arbeit als Mac-Berater und Programmierer frei zu stellen, damit er sich ganz der sozialen Dreigliederung widmen kann. Um auch das Einkommen von Johannes Mosmann, die Miete und die sonstigen Kosten zu tragen, müssen wir vor allem auf die Mittel vom Vorjahr und die Spende der GLS-Treuhand zurückgreifen, die ja für das Jahr 2015 letztmalig erfolgt. Weil das nicht ganz reichen wird, müssen wir 4.887 Euro zusätzliche Mittel akquirieren.

Unsere finanzielle Situation gestaltet sich also insgesamt schwierig, aber nicht unlösbar. Vor allem aber ergibt sich daraus eine klare Aufgabenstellung für das Jahr 2015: Da uns 2016 keine Spendenmittel aus dem Vorjahr zur Verfügung stehen, und auch die Unterstützung der GLS-Treuhand endet, wird sich das Defizit im Jahr 2016 bei gleich bleibenden Kosten auf **-18.200 Euro** erhöhen. Wir wollen es also in diesem Jahr schaffen, uns einerseits auf eine breitere Spendenbasis zu stellen, und andererseits auch mehr Einnahmen aus Lehr- und Kursangeboten zu erzielen.



Johannes Mosmann, Geschäftsführer, 05. März 2015